

## Fortsetzung von Teil IV

Yronia will wissen was bei dieser Demo anders war als damals bei der Grosskundgebung im Jahre 14'209, bei der es zum Inferno kam, ob Parallelen existierten und weshalb dabei Menschen ums Leben gekommen waren..

Dr. Tangensus erklärt

„Oh ja“ bemerkt Prof. Tangensus, „die Parallelen existierten durchaus! Ebenso wie bei der Grosskundgebung im Jahre 14'209 ist es auch bei der neulich stattfindenden Demo zu Ausschreitungen und zu Auseinandersetzungen mit der Polizei gekommen, was heuer anders war als bei dem Ereignis vor 111 Jahren, diesmal brannte Merlin nicht, und der politische Hintergrund war ein ziemlich anderer! Nicht Planetamoras Einwanderungspolitik, wie Planetamora mit der Einwanderung aus fremden Planeten umgeht, und nicht die 30 Meter hohe Mauer die Osten und Resten trennt, hatten diesmal im Zentrum der Kritik gestanden, nein! Die kürzlich erfolgte Demonstration war als Antwort auf den superkommerziellen Grossrave in ‚Merlin‘, gedacht, dem kurz darauf einer in Bonne gefolgt war, den die Ober-Dj's beider Republiken kräftig mitgesponsert hatten und dessen Abläufe weitgehend von diesen bestimmt wurden!

Planetamoras Festkultur, so die Forderung der Demonstranten, solle nicht länger zunehmend durch den Staat bestimmt und gelenkt werden, der bereits die Kulturfabriken institutionalisiert habe und in so manchen anderen öffentlichen Belangen ebenfalls eine gewichtige Rolle spielt, für die Macher der alternativen Demo war es an der Zeit, Begebenheiten publik zu machen, die seit langem angeprangert gehörten, es sollte sich endlich einmal auf die Schnelle was ändern! Von den Initianten der Kundgebung wurde kritisiert, dass allgemein die gewinnorientierten bzw. -versprechenden Veranstaltungen praktisch ohne weiteres dazustets die Zulassung erhielten, während andere in der Illegalität verharrten, einfach deshalb, weil sie für die Bewilligung, falls sie eine solche einmal bekämen, horrende Summen zu bezahlen hätten und dabei auf die Erlaubnis zur Durchführung viel zu lange warten müssten!-

Den Behörden warfen die Organisatoren der Demo vor, in erster Linie das zu begünstigen was der Republik und seinen Ober-Dj's viel Geld in die Kassen spülte und beschuldigten sie der Desinformation! Selbst in der sogenannten ‚Antikommerziellen Republik Ostamora‘ würden inzwischen Drogenkonsum, Sachbeschädigung und der entstehende Unrat an von alternativen Partymachern organisierten Festen stets zuvorderst ins Rampenlicht gerückt, während die Auswüchse an den offiziell und legal durchgeführten, zumeist republik- bzw. o'dj-eigenen Festveranstaltungen und sonstigen Grossanlässen verniedlicht bzw. kleingeredet würden, obschon sie sich dort ebenso ereigneten und nicht selten gar ein vielfaches an Ausmass betrügen, was aber nicht zuletzt wohl deshalb herabgespielt würde, weil dort dieselben Ober-Dj's ja beim Handel mit den strafbaren Substanzen die Hände mit im Spiel hätten, selber aktiv mitmischten und finanziell ordentlich mitprofitierten, z.B. dadurch dass sie ordentlich an den durch die stets bei den Veranstaltungen direkt vor Ort anwesende Sicherheitspolizei verhängten Bussgeldern nicht wenig verdienten!

Die Redner nahmen kein Blatt vor den Mund, sprachen laut aus, was von den Ober-Dj's und ihrer Führungselite in diesem Planetenstaat nicht gerne gehört werden

würde, Planet Amoras Staatsführung, so die Initianten der Kundgebung, solle ihre Einflussnahme nicht in zunehmendem Masse auch noch in die alternative Party-Szene hinein erweitern, dies aber sei nicht das einzige Begehr der Demonstrierenden gewesen, einige radikale hatten gar lautstark die Aufhebung sämtlicher Verbote gefordert, doch bei der neulichen Grosskundgebung ging es um mehr, das gesagte würde nicht nur Planet Amoras Partykultur, sondern auch viele Bereiche des amorianischen Alltags betreffen! Namentlich erwähnt wurde der Propagandismus der Republikenführer, dem der gemeine, anpassungswillige Amoraner stets freiwillig gehorchte, von der angeblich freien Volksmeinung die auf gesamt Planetamora in Tat und Wahrheit nach wie vor über die Ober-DJ eigenen Medien ferngesteuert, durch Planet Amoras Staatsapparat herangebildet werde! (Eine Feststellung, mit der die Demonstrierenden selbst in die Herzen einiger mehrheitlich bürgerlich denkender Amoraner trafen, deren eigene Meinung, was die Kontrolle des Bürgers durch den Staat anginge, sich ja im Grunde genommen weitgehend mit den Aussagen der Links-Autonomen deckte)“.

*Kritisch bemerkt Prof. Tangensus denn noch, dass auf Planet Amora schon mindestens einmal erkannt worden sei, dass der planet-amorianische Staatsbürger durch seine Regierenden manipuliert werde, dieser aber dennoch sehr dazu neige, dem Frieden zuliebe stets bereitwillig mitzumarschieren!*

„Zur Vorsicht sei geraten“ bemerkt Tangensis „auch auf Planet Amora so Tangensis, ist es niemals ungestraft geblieben, sich mit der Macht seiner Planeten-Staats-Führer anzulegen! Der amorianische Raver braucht nicht unbedingt exakt rhythmisch im Schritt zur Musik der Ober-DJ's zu tanzen, wehe aber dem, der dagegen schreitet, wer es mit dem O-Dj der Republik aufnehmen will, der riskiert sehr viel!!!!“

Prof. Tangensus begibt sich ein Stück weit in die Vergangenheit, und zieht ein Exempel aus der Geschichte Planetamoras aus dem Register, das auch rund sieben Jahrhunderte später nicht an Aktualität eingebüsst hat...

„Im 137. Planeten-Jahrhundert hatten die Ober-Dj's ein Täuschungsmanöver ausgegeben, das alles bisher Dagewesene übertraf, als sie sich dazumal, sozusagen als Reaktion auf das Aufbegehren eines Grossteils der amorianischen Bevölkerung gegen die Aussiedelung nichtkommerzieller in den Osten, sogenannte Kontermedien schufen, die sich zum Schein öffentlich gegen die planetenstaatliche Politik der Ausgrenzung andersdenkender im kommerziellen Resten Amoras auflehnten! In Wahrheit hatte es sich dabei aber um Sonderabteilungen staatseigener, durch die Republik getragener bzw. durch dieselbe kontrollierter Rundfunksender und Printmedien gehandelt, deren eigentliche Funktion darin bestand, uneingeschränkte Meinungs- und Presse-Freiheit im Planetenstaat Amora vor zu zelebrieren! Personen die an Gegen-Demos teilnahmen wurden zum vornherein des Terrors verdächtigt und sind fachiert worden, persönliche Daten bekennender Aktivisten waren gespeichert, wer bei öffentlichen Demos wiederholt auffiel riskierte einen Eintrag in Planetamoras berüchtigter planetenstaatlicher Datenbank zu erhalten, was sich für die Betroffenen jeweils sehr nachteilig auswirken konnte!

Den echten oppositionellen Sendern waren dafür die öffentlichen Beiträge massiv gekürzt worden, ihnen wurde dazumal mit Lizenz-Entziehung gedroht, wenn sie sich allzu entschieden gegen die Pläne der Republik, zur Abschiebung nicht genehmer bis politisch missliebiger Personen wahrten! Der Schwindel, welcher sicherlich nicht der einzige in Planet-Amoras Geschichte sein würde, aber besonders nicht seit der

Teilung, wurde sicherlich schon dazumal als solcher wahrgenommen, doch den Ober-Dj's war damals nichts nachzuweisen, erst rund zweihundert Jahre später, zu Sirius' Amtszeit, konnten einige der Lügen der damaligen Ober-DJ's aufgedeckt werden! Zeitzeugen die man befragte, unter ihnen ehemalige Mitglieder die hohe Funktionäre des Ober-Dj-Staats-Apparates gewesen waren und denen eine Schweigepflicht oblag, hatten ausgesagt! Den dazumal direkt von den Auswirkungen Betroffenen oder deren Nachkommen hatte Sirius Einblicke in Staatsarchive gewährt, wo bisher streng gehütete Geheimnisse lagerten! Sirius veröffentlichte Beweismaterial, das, soweit vorhanden, bis dahin strengstens unter Verschluss gehalten worden war!! So manches kam damals zu Tage, was eigentlich niemals hätte an die Öffentlichkeit dringen dürfen, doch aus den Fehlern der Vergangenheit wurden keine Lehren gezogen, bis heute im 144. Planetenjahrhundert verläuft es auf Planet-Amora, dem Planeten der Liebe, des Friedens, der Freundschaft und der Einigkeit, nicht viel anders! Zu solchen Äusserungen, *meint Tangensus*, für welche man bis heute in gewissen Ländern auf diversen Planeten für längere Zeit eingesperrt werden kann, braucht es auch auf Planetamora, Mut, selbst wenn daselbst für niemand Gefahr besteht, hinter Gitter gebracht zu werden! Planetamora ist anders, es unterdrückt nicht, der Planetenstaat Amora greift auf sehr subtile Weise (**aber dennoch sehr wirksam**) auf seine Mitbürger zu!“

...“**Und so ward denn diesmal geschehen**

„Polizei und Feuerwehr in Ost- und in Rest-Merlin waren auf Bereitschaft, durch die Polizei waren Strassensperren in und um Merlin errichtet worden, sämtliche Zugänge zur Planetenhauptstadt Ost wurden bis auf einen verriegelt! Die Organisatoren der Party hatten allerdings via Internet-Blog einen Aufruf verbreiten lassen, also waren die meisten Teilnahmewilligen der Demonstration die eigentlich in Merlin hätte stattfinden sollen doch noch rechtzeitig über die Änderung informiert gewesen! Trotz der Abschrankungen sind am späten Nachmittag einige der Demonstrierenden nach Merlin (Rest) gelangt, die sich zudem, entgegen gängiger Erwartungen, im Allgemeinen sehr angepasst verhielten, auch diesmal verlief die Kundgebung friedlich, bis sich eine Gruppe vermummter unter die Demonstrierenden mischte, die man zu den Sympathisanten des ‚orangen Blockes‘, der gefürchteten Bewegung militanter Wiedervereiniger Planetamoras zählte! Die Randalierer warfen mit Flaschen um sich, schrien Hassparolen, schlugen Scheiben ein und zerstörten öffentliches Eigentum! Die Polizei griff sofort ein, in Kürze waren etliche Täter gefasst!

Der friedliche Demonstrationszug, aus den Vororten kommend, der schliesslich doch noch den Weg in die Hauptstadt fand, bestehend aus mehreren Hundert Menschen, war durch gewaltbereite motorisierte Einheiten mutmasslicher Zugehöriger des orangen Blockes massiv gestört worden! Etwa ein Dutzend an der Zahl waren's gewesen. Die einen fuhren im Auto, andere benutzten ein Motorrad! Die Polizei war chancenlos in ihrem Versuch, die Rädelführer festzunehmen, es ist es zu einer wilden Verfolgungsjagd gekommen, doch die Fluchtfahrzeuge waren allesamt frisiert! Es gelang nicht, den Fluchtwilligen den Weg abzuschneiden, sie entkamen immer wieder, erst wenige Meter vor der Mauer konnten einige Flüchtige gestoppt werden, die sich auf der Flucht verirrt hatten! Sie sind gegen die Mauer gerast, einer verunglückte dabei tödlich, ihre Fahrzeuge hatten Schaden genommen! Lediglich zwei der ganzen Mitgift seien bei der Unfallstelle geblieben, hätten sich um ihren Freund gekümmert und sein Leben zu retten versucht! Von den zweien die ihm zu Hilfe eilten stieg später einer (in Restmerlin) die Mauer hoch und fiel, in Richtung Osten! Der Flüchtende, so erfuhr man kurz darauf, ist beim Sturz von der Mauer schwer verletzt

worden, jemand in Ostmerlin der Zeuge von dem Vorfall wurde hatte sogleich die Sanität gerufen, doch für das Opfer kam jede Hilfe zu spät, der flüchtende verstarb noch am Unfallort! Wie man später vernahm ist das Abenteuer, die Mauer zu übersteigen, vom Kollegen, der Gefahr zum Trotze, nachgeahmt worden!

Weiter wird berichtet, auch der zweite flüchtige habe es bis zur Spitze der Mauer geschafft, oben angekommen jedoch sei er von Ermüdung übermannt worden und von Erschöpfung zusammengebrochen! Die Feuerwehr wurde alarmiert, der flüchtende war von der Mauer geholt und zuerst, zwecks Reanimierung, ins Spital gebracht worden, später kam er auf den Polizeiposten, wo er sich dem Verhör stellen müsste, wobei sich zeigte, dass der geflüchtete aus dem Resten sei! Ein vierter von der Clique ist schliesslich einige Tage später noch einmal an die Mauer zurück gekehrt, ihm glückte der Versuch, die Mauer zu überwinden, indem er sich an einem Seil hochzog, das er zuvor mit einem Haken am Wipfel eines Baumes in der Nähe der Mauer befestigte hatte, und sich damit über die Mauer schwang! Jener vierte im Bunde, der über die Mauer setzte und hernach im Osten untertauchte, gilt seither als verschollen! Nach ihm wird gefahndet, bisher ist die Suche jedoch erfolglos geblieben! Es wird vermutet, dass jener dem die Flucht gelang sich inzwischen wieder im Resten befände, wo er unter falscher Identität lebt. Er könnte von Restamora als Spion der Republik angeheuert worden sein!

Gegen Abend waren die Strassensperren aufgehoben, die friedfertigen Demonstranten marschierten schon wieder stadtauswärts, als es in der Innenstadt Merlins noch einmal zu Scharmützeln zwischen Polizei und militanten ‚orangen‘ kam, ein Polizist hatte gegen die gewaltbereiten Demonstranten das Feuer eröffnet, es fielen Schüsse, doch es waren blos Schrecksalven gewesen, der Beamte hatte Platzpatronen verwendet! Einige der Demonstrierenden trugen Bomberjacken, andere Alltagskleidung, sie zertrümmerten Scheiben von Polizeifahrzeugen, bewarfen Polizisten mit Steinen und schmissen Farbbeutel, selbst auf unbeteiligte Passanten die sich zu nahe an die Szene heranwagten!

**Seltsame, unerklärliche Dinge würden sich in den drauffolgenden Tagen ereignen –**